

Schaffen, aus dem Nichts

Stefan Dilly Okt. 2022

Die Entstehungsgeschichte von Himmel und Erde

1Mo 1:1 Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

schuf: hebr. barah (erschaffen, schaffen), kommt 7 mal in dem Abschnitt 1Mo 1:1-2,4 vor. In Gen 1:27 wird es 3 mal davon auf die Schöpfung des Menschen verwendet.

siehe auch 1Mo 5:2, 6:7, 5Mo 6:4-5, Psalm 89:48

barah wird nur mit Gott als Subjekt verwendet. Nur er schafft etwas.

1Mo 2:4 Dies ist die Geschichte des Himmels und der Erde, als sie geschaffen wurden, zu der Zeit, als Gott der HERR Erde und Himmel machte.

geschaffen: hebr. barah

machte: hebr. asot (tun, machen, handeln, herstellen, vollbringen, schaffen, zubereiten, arbeiten, einhalten) kommt 11 mal in dem Abschnitt 1Mo 1:1-2,4 vor

1Mo 1:1-2:4 ist der Abschnitt, der die Schöpfung des Himmels und der Erde in sechs plus einem Tagen beschreibt.

2Mo 20:8-11 Gedenke an den Sabbattag und heilige ihn! Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun; aber am siebten Tag ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun; weder du, noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der innerhalb deiner Tore lebt. Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und er ruhte am siebten Tag; darum hat der HERR den Sabbattag gesegnet und geheiligt.

In sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht. Hier wird wieder asot verwendet. Das Sabbatgebot fasst den Schöpfungsakt noch einmal zusammen.

Gott schafft aus dem Nichts

Ps 33:9 Denn er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da.

Ps 148:5 Sie sollen loben den Namen des HERRN; denn er gebot, und sie wurden erschaffen,

Spr 8:23-30 Weisheit vor dem Anfang, Ursprung, der Erde

Joh 1,1-3 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.

Röm 4:17 wie geschrieben steht: »Ich habe dich zum Vater vieler Völker gemacht«, vor Gott, dem er glaubte, der die Toten lebendig macht und dem ruft, was nicht ist, als wäre es da.

Kol 1,15-17 15 Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen; und er ist vor allem, und alles hat seinen Bestand in ihm.

Heb 11,3 Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so dass die Dinge, die man sieht, nicht aus Sichtbarem entstanden sind.

Diese Texte zeigen, dass Gott spricht und erst dann sind seine Werke da. Zuvor existiert nichts, dann spricht Gott und dann sind Materie und Lebewesen da.